

ARBEITEN AUS DEM IURISTISCHEN SEMINAR
DER UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ

Herausgegeben von Peter Gauch

330

VERA BEUTLER

Für den mutmasslichen Täter gilt die Unschuldsvermutung

Die Medien und ihr Verhältnis zur
Unschuldsvermutung in der Schweiz
und England

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXVII
Entscheidungsverzeichnis	LVII
Materialienverzeichnis	LXVII
Medienverzeichnis	LXXV
Abkürzungsverzeichnis	CXV
Einleitung	1
I. Ziel	1
II. Interdisziplinarität	3
III. Aufbau der Arbeit	4
1. Teil – Rechtlicher Rahmen	7
A. Gerichtsberichterstattung	7
I. Einführung	7
II. Gerichtsberichterstattung in der Geschichte des Strafprozessrechts	9
1. Entwicklungen bis und während des Mittelalters	9
1.1 Kontinentaleuropäischer Rechtsraum	9
1.1.1 Von der aktiven Öffentlichkeit zur Publikumsöffentlichkeit	9
1.1.2 Medienöffentlichkeit	12
1.2 Angelsächsischer Rechtsraum	12
1.2.1 Publikumsöffentlichkeit und aktive Öffentlichkeit	12
1.2.2 Medienöffentlichkeit	16
2. Frühe Neuzeit und Absolutismus	16
2.1 Kontinentaleuropäischer Rechtsraum	16
2.1.1 Publikumsöffentlichkeit	16
a. Vor der Hauptverhandlung	16
b. Hauptverhandlung	16
2.1.2 Medienöffentlichkeit	17
2.2 Angelsächsischer Rechtsraum	19
2.2.1 Publikumsöffentlichkeit	19
a. Vor der Hauptverhandlung	19
b. Hauptverhandlung	19
c. Urteilsberatung und –abstimmung	20
2.2.2 Aktive Öffentlichkeit	20
2.2.3 Medienöffentlichkeit	21

3.	Aufklärung und ihre Auswirkungen	22
3.1	Kontinentaleuropäischer Rechtsraum	22
3.1.1	Publikumsöffentlichkeit	23
	a. Vor der Hauptverhandlung	23
	b. Hauptverhandlung	24
	c. Urteilsberatung und –abstimmung	27
3.1.2	Aktive Öffentlichkeit	28
3.1.3	Medienöffentlichkeit	29
3.2	Angelsächsischer Rechtsraum	31
3.2.1	Publikumsöffentlichkeit	31
	a. Vor der Hauptverhandlung	31
	b. Hauptverhandlung	31
	c. Urteilsberatung und -abstimmung	32
3.2.2	Aktive Öffentlichkeit	32
3.2.3	Medienöffentlichkeit	33
4.	Entwicklungen bis Mitte des 20. Jh.	35
4.1	Kontinentaleuropäischer Rechtsraum	35
4.1.1	Publikumsöffentlichkeit	35
	a. Vor der Hauptverhandlung	35
	b. Hauptverhandlung	35
	c. Urteilsberatung, Abstimmung	36
4.1.2	Aktive Öffentlichkeit	38
4.1.3	Medienöffentlichkeit	38
	a. Vor der Hauptverhandlung	38
	b. Hauptverhandlung	39
	c. Urteilsberatung und –abstimmung	39
4.2	Angelsächsischer Rechtsraum	40
4.2.1	Publikumsöffentlichkeit	40
	a. Vor der Hauptverhandlung	40
	b. Hauptverhandlung	40
	c. Urteilsberatung und –abstimmung	40
4.2.2	Aktive Öffentlichkeit	40
4.2.3	Medienöffentlichkeit	40
	a. Vor der Hauptverhandlung	41
	b. Hauptverhandlung	41
	c. Urteilsberatung und –abstimmung	42
5.	Entwicklungen ab Mitte des 20. Jh. bis heute	42
5.1	Kontinentaleuropäischer Rechtsraum	42

5.1.1	Publikumsöffentlichkeit	42
a.	Vor Beginn der Hauptverhandlung	42
b.	Hauptverhandlung	43
c.	Urteilsberatung und –abstimmung	44
5.1.2	Aktive Öffentlichkeit	45
5.1.3	Medienöffentlichkeit	45
a.	vor Beginn der Hauptverhandlung	46
b.	Hauptverhandlung	47
c.	Urteilsberatung und -abstimmung	51
5.2	Angelsächsischer Rechtsraum	51
5.2.1	Publikumsöffentlichkeit	51
a.	Vor der Hauptverhandlung	51
b.	Hauptverhandlung	52
c.	Urteilsberatung und –abstimmung	52
5.2.2	Aktive Öffentlichkeit	53
5.2.3	Medienöffentlichkeit	54
a.	Vor der Hauptverhandlung	54
b.	Hauptverhandlung	55
c.	Urteilsberatung und –abstimmung	57
III.	Betroffene Rechtsgüter	58
1.	Einführung	58
1.1	Aufbau	58
1.2	Abgrenzungen	59
1.3	Der Medienbegriff	60
2.	Medien als Wächter und Partner der Justiz	60
2.1	Medien und ihr Publikum	60
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	60
b.	Strafmonopol des Staates	62
2.2	Justizbehörden im Allgemeinen	67
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	67
b.	Strafmonopol des Staates	68
2.3	Richterliche Behörden	70
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	70
b.	Strafmonopol des Staates	70
2.4	Strafverfolgungsbehörden	71
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	71
b.	Strafmonopol des Staates	71
2.5	Rechtsvertretung	72

a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	72
b.	Strafmonopol des Staates	72
2.6	Individuell betroffene Personen	73
2.6.1	Tatverdächtige Person	73
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	73
b.	Strafmonopol des Staates	73
2.6.2	Geschädigte Person	74
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	74
b.	Strafmonopol des Staates	74
2.6.3	Zeugen	75
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	75
b.	Strafmonopol des Staates	75
3.	Medien als Wirtschaftssubjekte	76
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	76
b.	Strafmonopol des Staates	77
IV.	Internationale Kodifikationen	77
1.	Einführung	77
2.	Publikumsöffentlichkeit	79
2.1	Art. 6 Ziff. 1 EMRK	79
2.1.1	Grundlagen	79
a.	Zeitlicher Geltungsbereich	80
b.	Persönlicher Geltungsbereich	80
c.	Sachlicher Geltungsbereich	83
2.1.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	84
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	84
b.	Strafmonopol des Staates	85
2.2	Art. 14 Abs. 1 UNO-Pakt II	86
2.2.1	Grundlagen	86
a.	Zeitlicher Geltungsbereich	87
b.	Persönlicher Geltungsbereich	87
c.	Sachlicher Geltungsbereich	88
2.2.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	88
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	88
b.	Strafmonopol des Staates	89
2.3	Grundrechtscharta der Europäischen Union	89
3.	Aktive Öffentlichkeit	89

4. Medienöffentlichkeit	90
4.1 Art. 10 EMRK	90
4.1.1 Grundlagen	90
a. Zeitlicher Geltungsbereich	91
b. Persönlicher Geltungsbereich	91
c. Sachlicher Geltungsbereich	94
4.1.2 Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	96
a. Objektivität der Entscheidungsfindung	96
b. Strafmonopol des Staates	96
4.2 Art. 19 UNO-Pakt II	98
4.2.1 Grundlagen	98
4.2.2 Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	99
4.3 Grundrechtscharta der Europäischen Union	100
V. Landesrecht	100
Schweiz	100
1. Einführung	100
1.1 Besondere Voraussetzungen	100
1.1.1 Vereinheitlichung des Strafprozessrechts	100
1.1.2 Strafverfolgungsbehörden	100
1.1.3 Ablauf des Verfahrens	101
a. Vor der Hauptverhandlung	101
b. Hauptverhandlung	102
c. Urteilsberatung und –abstimmung	103
1.2 Völkerrechtliche Verpflichtungen	103
1.2.1 EMRK	103
1.2.2 UNO-Pakt II	104
2. Publikumsöffentlichkeit	104
2.1 Art. 30 Abs. 3 BV	104
2.1.1 Grundlagen	104
a. Zeitlicher Geltungsbereich	105
b. Persönlicher Geltungsbereich	106
c. Sachlicher Geltungsbereich	107
2.1.2 Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	108
a. Objektivität der Entscheidungsfindung	108
b. Strafmonopol des Staates	109

2.2	Art. 52 und 53 StGB	110
2.2.1	Grundlagen	110
2.2.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	112
	a. Objektivität der Entscheidungsfindung	112
	b. Strafmonopol des Staates	112
2.3	BGG	113
2.3.1	Grundlagen	113
	a. Vor der Hauptverhandlung	114
	b. Hauptverhandlung	114
	c. Urteilsberatung und –abstimmung	115
2.3.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	116
	a. Objektivität der Entscheidungsfindung	116
	b. Strafmonopol des Staates	117
2.4	StPO	118
2.4.1	Grundlagen	118
	a. Vor der Hauptverhandlung	118
	b. Hauptverhandlung	119
	c. Urteilsberatung und –abstimmung	120
2.4.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	121
	a. Objektivität der Entscheidungsfindung	121
	b. Strafmonopol des Staates	121
2.5	StBOG	122
2.5.1	Grundlagen	122
	a. Vor der Hauptverhandlung	123
	b. Hauptverhandlung	124
	c. Urteilsberatung und –abstimmung	124
2.5.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	125
2.6	JStPO	125
2.6.1	Grundlagen	125
	a. Vor der Hauptverhandlung	125
	b. Hauptverhandlung	126
	c. Urteilsberatung und –abstimmung	126
2.6.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	126

a.	Objektivität der Entscheidung	126
b.	Strafmonopol des Staates	127
3.	Aktive Öffentlichkeit	127
3.1	Verfassungsrecht	127
3.2	Kantonales Recht / Bundesrecht	127
4.	Medienöffentlichkeit	128
4.1	Art. 16 BV i.V. mit Art. 30 Abs. 3 BV	128
4.1.1.	Grundlagen	128
a.	Zeitlicher Geltungsbereich	128
b.	Persönlicher Geltungsbereich	128
c.	Sachlicher Geltungsbereich	129
4.1.2.	Schutz der Objektivität der Entscheidung und des Strafmonopols des Staates	130
a.	Objektivität der Entscheidung	130
b.	Strafmonopol des Staates	130
4.2	Art. 17 BV i.V.m. Art. 30 Abs. 3 BV	131
4.2.1	Grundlagen	131
a.	Zeitlicher Geltungsbereich	131
b.	Persönlicher Geltungsbereich	131
c.	Sachlicher Geltungsbereich	133
4.2.2	Schutz der Objektivität der Entscheidung und des Strafmonopols des Staates	135
a.	Objektivität der Entscheidung	135
b.	Strafmonopol des Staates	136
4.3	Art. 93 BV / Art. 4 Abs. 2 RTVG / Art. 8 RTVG	136
4.3.1	Grundlagen	136
4.3.2	Schutz der Objektivität der Entscheidung und des Strafmonopols des Staates	138
4.4	Art. 28 Ziff. 4 StGB	139
4.4.1	Grundlagen	139
a.	Vor der Hauptverhandlung	140
b.	Hauptverhandlung	140
c.	Urteilsberatung und –abstimmung	141
4.4.2	Schutz der Objektivität der Entscheidung und des Strafmonopols des Staates	141
a.	Objektivität der Entscheidung	141
b.	Strafmonopol des Staates	141
4.5	BGG	141

4.5.1	Grundlagen	141
a.	Vor der Hauptverhandlung / Urteilsberatung und –abstimmung	142
b.	Hauptverhandlung / Urteilsberatung und –abstimmung	142
4.5.2	Schutz der Objektivität der Entscheidfindung und des Strafmonopols des Staates	143
4.6	StPO	144
4.6.1	Grundlagen	144
a.	Vor der Hauptverhandlung	144
b.	Hauptverhandlung	144
c.	Urteilsberatung und -abstimmung	145
4.6.2	Schutz der Objektivität der Entscheidfindung und des Strafmonopols des Staates	145
4.7	StBOG	146
4.7.1	Grundlagen	146
a.	Vor der Hauptverhandlung	146
b.	Hauptverhandlung	147
c.	Urteilsberatung und –abstimmung	147
4.7.2	Schutz der Objektivität der Entscheidfindung und des Strafmonopols des Staates	147
4.8	JStPO	148
4.9	Erklärung der Pflichten und Rechte der Journalistinnen und Journalisten	148
4.9.1	Grundlagen	148
4.9.2	Schutz der Objektivität der Entscheidfindung und des Strafmonopols des Staates	149
a.	Objektivität der Entscheidfindung	149
b.	Strafmonopol des Staates	150
4.10	Öffentlichkeitsgesetz	150
4.11	Regelungen der SRG SSR	150
England		151
1.	Einführung	151
1.1	Besondere Voraussetzungen	151
1.1.1	Case Law und Statutory Laws	151
1.1.2	Starke Laienbeteiligung	153
1.1.3	Einteilung der Vergehen	153
1.1.4	Ablauf des Verfahrens	154

1.1.5	Parteienprozess	155
1.1.6	Beweisregeln	156
1.2	Völkerrechtliche Verpflichtungen	157
1.2.1	EMRK	157
1.2.2	UNO-Pakt II	157
1.2.3	Grundrechtscharta der Europäischen Union	158
2.	Publikumsöffentlichkeit	158
2.1	<i>Scott v. Scott</i> und Weiterentwicklungen	158
2.1.1	Grundlagen	158
	a. Vor der Hauptverhandlung	159
	b. Hauptverhandlung	160
	c. Urteilsberatung und -abstimmung	162
2.1.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	163
	a. Objektivität der Entscheidungsfindung	163
	b. Strafmonopol des Staates	163
2.2	Ausgewählte Statutory Laws	164
2.2.1	Police and Criminal Evidence Act [1984]	164
2.2.2	Police Act [1996]	165
2.2.3	Contempt of Court Act [1981]	165
2.2.4	Magistrates' Court Act [1980]	166
2.2.5	Youth Justice and Criminal Evidence Act [1999]	166
2.2.6	Freedom of Information Act [2000]	166
3.	Aktive Öffentlichkeit	167
3.1	Vorbemerkung: Die Bedeutung der Juries	167
3.1.1	Juries	167
3.1.2	Magistrates' Courts	167
3.2	Common Law im Allgemeinen	168
3.2.1	Grundlagen	168
	a. vor der Hauptverhandlung	168
	b. Hauptverhandlung / Urteilsberatung und - abstimmung	168
3.2.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	169
	a. Objektivität der Entscheidungsfindung	169
	b. Strafmonopol des Staates	170
3.3	Ausgewählte Statutory Laws	171

3.3.1	Police Act [1964] / Police Reform Act [2002]	171
3.3.2	Crown Prosecution Service Inspectorate Act [2000]	172
3.3.3	Criminal Justice Act [1991]	172
4.	Medienöffentlichkeit	173
4.1	Meinungsäußerungs- und Informationsfreiheit	173
4.2	Common Law im Allgemeinen	174
4.2.1	Grundlagen	174
	a. vor der Hauptverhandlung	174
	b. Hauptverhandlung	174
	c. Urteilsberatung und –abstimmung	175
4.2.2	Schutz der Objektivität der Entscheidung und des Strafmonopols des Staates	175
	a. Objektivität der Entscheidung	175
	b. Strafmonopol des Staates	176
4.3	Ausgewählte Statutory Laws	177
4.3.1	Administration of Justice Act [1960]	177
4.3.2	Criminal Justice Act [1925] / Magistrates' Court Act [1980]	177
4.3.3	Tribunals of Inquiry (Evidence) Act [1921]	178
4.3.4	Contempt of Court Act [1981]	178
4.3.5	Public Order Act [1986]	179
4.3.6	Criminal Procedure and Investigation Act [1996]	179
4.3.7	Defamation Act [1996]	179
4.3.8	Children and Young Persons Act [1933]	180
4.3.9	Youth Justice and Criminal Evidence Act [1995]	180
4.4	Selbstregulierungsmechanismen	180
4.4.1	Grundlagen	180
4.4.2	Schutz der Objektivität der Entscheidung und des Strafmonopols des Staates	181
	a. Objektivität der Entscheidung	181
	b. Strafmonopol des Staates	181
VI.	Zusammenfassung	181
B	Unschuldsvermutung	187
I.	Einführung	187
II.	Die Unschuldsvermutung in der Geschichte des Strafprozesses	189

1.	Entwicklungen bis und während des Mittelalters	189
1.1	Kontinentaleuropäischer Rechtsraum	189
1.2	Angelsächsischer Rechtsraum	190
2.	Frühe Neuzeit und Absolutismus	192
2.1	Kontinentaleuropäischer Rechtsraum	192
2.2	Angelsächsischer Rechtsraum	193
2.2.1	Grundlagen	193
2.2.2	Adressaten	194
3.	Aufklärung und ihre Auswirkungen	195
3.1	Kontinentaleuropäischer Rechtsraum	195
3.1.1	Grundlagen	195
3.1.2	Adressaten	196
a.	Gerichte	196
b.	Laien	196
3.2	Angelsächsischer Rechtsraum	197
3.2.1	Grundlagen	197
3.2.2	Adressaten	199
a.	Berufsrichter	199
b.	Laien	200
4.	Entwicklungen im 20. und 21. Jh.	200
4.1	Kontinentaleuropäischer Rechtsraum	200
4.1.1	Grundlagen	200
4.1.2	Adressaten	201
a.	Berufsrichter	201
b.	Laien	201
4.2	Angelsächsischer Rechtsraum	202
4.2.1	Grundlagen	202
4.2.2	Adressaten	202
III.	Betroffene Rechtsgüter	202
1.	Einführung	202
1.1	Aufbau	202
1.2	Abgrenzungen	203
2.	Rechtspflege	203
2.1	Staatliche Behörden im Allgemeinen	203
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	203
b.	Strafmonopol des Staates	205
2.2	Rechtsprechende Behörden	206
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	206

b.	Strafmonopol des Staates	206
2.3	Strafverfolgungsbehörden	207
a.	Objektivität der Entscheidfindung	207
b.	Strafmonopol des Staates	207
2.4	Rechtsvertretung	208
a.	Objektivität der Entscheidfindung	208
b.	Strafmonopol des Staates	208
2.5	Individuell betroffene Personen	209
2.5.1	Tatverdächtige / Angeklagte Person	209
a.	Objektivität der Entscheidfindung	209
b.	Strafmonopol des Staates	209
2.5.2	Geschädigte Person	209
a.	Objektivität der Entscheidfindung	209
b.	Strafmonopol des Staates	210
IV.	Unschuldsvermutung in internationalen Kodifikationen	210
1.	Einführung	210
2.	Art. 6 Ziff. 2 EMRK	211
2.1	Grundlagen	211
a.	Zeitlicher Geltungsbereich	211
b.	Persönlicher Geltungsbereich	213
c.	Sachlicher Geltungsbereich	216
2.2	Schutz der Objektivität der Entscheidfindung und des Strafmonopols des Staates	218
a.	Objektivität der Entscheidfindung	218
b.	Strafmonopol des Staates	218
3.	Art. 14 Abs. 2 UNO-Pakt II	219
a.	Zeitlicher Geltungsbereich	219
b.	Persönlicher Geltungsbereich	220
c.	Sachlicher Geltungsbereich	220
4.	Grundrechtscharta der Europäischen Union	220
V.	Landesrecht	221
Schweiz		221
1.	Völkerrechtliche Verpflichtungen	221
2.	Art. 32 Abs. 1 BV	221
2.1	Grundlagen	221
a.	Zeitlicher Geltungsbereich	222
b.	Persönlicher Geltungsbereich	222
c.	Sachlicher Geltungsbereich	223

2.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonepols des Staates	223
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	223
b.	Strafmonepol des Staates	224
3.	BGG und StBOG	224
4.	StPO224	
4.1	Grundlagen	224
4.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonepols des Staates	225
5.	JStPO	225
6.	Kantonales Recht	226
England		226
1.	Einführung	226
1.1	Besondere Voraussetzungen	226
1.2	Völkerrechtliche Verpflichtungen	227
2.	Common Law im Allgemeinen	227
2.1	Grundlagen	227
a.	Zeitlicher Geltungsbereich	228
b.	Persönlicher Geltungsbereich	229
c.	Sachlicher Geltungsbereich	229
2.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und Strafmonepol des Staates	229
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	229
b.	Strafmonepol des Staates	230
3.	Statutory Laws	230
4.	The Criminal Procedure Rules	231
VI.	Zusammenfassung	231
C	Unschuldsvermutung – Eine Verpflichtung für die Medien?	234
I.	Einführung	234
II.	Die Geltung der Unschuldsvermutung für die Medien in der Geschichte des Strafprozesses	236
1.	Entwicklungen bis und während des Mittelalters	236
1.1	Kontinentaleuropäischer Rechtsraum	236
1.2	Angelsächsischer Rechtsraum	236
2.	Frühe Neuzeit und Absolutismus	236
2.1	Kontinentaleuropa	236
2.2	Angelsächsischer Rechtsraum	237
3.	Aufklärung und ihre Auswirkungen	237

3.1	Kontinentaleuropa	237
3.2	Angelsächsischer Rechtsraum	238
4.	Entwicklungen bis Mitte des 20. Jh.	239
4.1	Kontinentaleuropa	239
4.2	Angelsächsischer Rechtsraum	240
5.	Entwicklungen ab Mitte des 20. Jh. bis heute	241
5.1	Kontinentaleuropäischer Rechtskreis	241
5.2	Angelsächsischer Rechtskreis	242
III.	Betroffene Rechtsgüter	245
1.	Einführung	245
2.	Medien als Wächter und Partner der Justiz	245
2.1	Medien	245
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	245
b.	Strafmonopol des Staates	248
2.2	Tatverdächtige Person	250
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	250
b.	Strafmonopol des Staates	250
2.3	Geschädigte Person	252
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	252
b.	Strafmonopol des Staates	252
3.	Medien als Wirtschaftssubjekte	252
a.	Objektivität der Entscheidungsfindung	252
b.	Strafmonopol des Staates	252
IV.	Internationale Kodifikationen	253
1.	Art. 6 Ziff. 2 EMRK	253
1.1	Grundlagen	253
1.1.1	Verpflichtung des Staates	253
1.1.2	Gewährleistungspflicht des Staates	253
1.1.3	Direkte Drittwirkung	255
1.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	256
1.2.1	Objektivität der Entscheidungsfindung	256
1.2.2	Strafmonopol des Staates	257
2.	Art. 14 Abs. 2 UNO-Pakt II	258
V.	Landesrecht	258
Schweiz		258
1.	Einführung	258
2.	Art. 32 Abs. 1 BV	259

2.1	Grundlagen	259
2.1.1	Verpflichtung des Staates	259
2.1.2	Gewährleistungspflicht des Staates	259
2.1.3	Direkte Drittwirkung	260
2.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	261
	a. Objektivität der Entscheidungsfindung	261
	b. Strafmonopol des Staates	261
2.3	Rechtsfolgen	261
3.	BGG und StBOG	261
4.	StPO262	
5.	RTVG	262
5.1	Grundlagen	262
5.2	Rechtsfolgen	263
6.	Art. 47 Abs. 1 StGB	264
6.1	Grundlagen	264
6.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	264
7.	Art. 292 StGB	264
7.1	Grundlagen	264
7.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	264
7.3	Rechtsfolgen	265
8.	Erklärungspflichten und Rechte der Journalistinnen und Journalisten / Richtlinien	265
8.1	Grundlagen	265
8.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	266
8.3	Rechtsfolgen	267
9.	Programmcharta und Publizistische Leitlinien SRF	267
England		268
1.	Einführung	268
2.	Grundlagen	269
2.1	Arten des Contempt	269
2.2	Laienbeteiligung	269
2.3	Der Contempt of Court als beweisrechtliches Institut	270
3.	Common Law Contempt	271
3.1	Grundlagen	271

a.	Zeitlicher Geltungsbereich	271
b.	Persönlicher Geltungsbereich	273
c.	Sachlicher Geltungsbereich	275
3.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	275
3.2.1	Objektivität der Entscheidungsfindung	275
3.2.2	Strafmonopol des Staates	275
3.3	Rechtsfolge	277
4.	Contempt of Court Act [1981]	278
4.1	Grundlagen	278
a.	Zeitlicher Geltungsbereich	279
b.	Persönlicher Geltungsbereich	281
4.2	Schutz der Objektivität der Entscheidungsfindung und des Strafmonopols des Staates	281
4.3	Rechtsfolge	282
5.	BBC Editorial Guidelines	283
6.	Press Complaints Commission	284
VI.	Zusammenfassung	284
2. Teil –	Medienwissenschaftlicher Rahmen	288
A	Mediennutzung	288
I.	Einführung	288
II.	Die einzelnen Medien	288
1.	Presse	288
1.1	Angebotsstrukturen	288
1.2	Nutzung	289
2.	Radio	290
2.1	Angebotsstrukturen	290
2.2	Nutzung	290
3.	Fernsehen	291
3.1	Angebotsstrukturen	291
3.2	Nutzung	291
4.	Internet	292
4.1	Angebotsstrukturen	292
4.2	Nutzung	292
B	Medienwirkungsforschung	294
I.	Einführung	294
1.	Annahmen aus der Rechtswissenschaft	294
2.	Ptolemäische versus kopernikanische Perspektive	295

3.	Grenzen der Medienwissenschaft	296
II.	Entwicklung der Medienwirkungsforschung	298
1.	Einführung	298
2.	Hauptphasen der Medienwirkungsforschung	299
2.1	The magic bullet	299
2.2	Kritik an der magic bullet	300
2.2.1	Entwicklungen in der Psychologie und in der Soziologie	300
2.2.2	Übertragung auf die Erforschung der Medienwirkungen	301
2.2.3	Weitere Differenzierungen	302
2.3	Die «Wiederentdeckung» der Medienmacht	303
2.4	Stand heute: Theorienvielfalt	304
III.	Wirkungsphänomene	305
1.	Einleitung	305
2.	Individuelle Wirkungen	306
2.1	Aufmerksamkeit	306
2.2	Publikum	306
2.2.1	Einstellung	307
2.2.2	Bildung / Vorwissen	307
2.2.3	Interesse	307
2.2.4	Selbsteinschätzung	307
2.3	Wissenserwerb und Meinungsbildung	308
2.3.1	Quelle	308
2.3.2	Medium	308
a.	Presse	309
b.	Fernsehen	309
c.	Internet	310
2.3.3	Inhalt	311
a.	Argumentation	311
b.	Komplexität	311
c.	Emotionalität	312
3.	Gesellschaftliche Wirkungen	312
3.1	Funktionen der Massenmedien	312
a.	Rechtswissenschaftlicher Ansatz	312
b.	Medienwissenschaftlicher Ansatz	313
3.2	Agenda Setting	316
3.3	Schema- / Framingtheorien	316

3.4	Verbreitung von Wissen	318
3.5	Realitätskonstruktion und –interpretation	319
3.6	Einfluss auf andere soziale Institutionen	319
IV.	Auswirkungen auf die Objektivität der Entscheidungsfindung und auf das Strafmonopol des Staates	320
	Objektivität der Entscheidungsfindung	320
1.	Einführung	320
2.	Anwendung	321
2.1	Aufmerksamkeit	321
2.2	Publikum	321
2.3	Wissenserwerb und Meinungsbildung	322
a.	Quelle	322
b.	Medium	322
c.	Inhalt	322
3.	Studien / Praxisbeispiele	323
a.	Immunität von juristisch ausgebildeten Personen	323
b.	Laien v. Berufsrichter	325
	Strafmonopol des Staates	326
1.	Einführung	326
2.	Anwendung	326
2.1	Agenda Setting	326
2.2	Verbreitung von Wissen	327
2.3	Realitätskonstruktion und –interpretation	328
2.4	Einfluss auf andere soziale Institutionen	329
V.	Zusammenfassung	329
3.	Teil – Gerichtsberichterstattung in der Praxis	331
A	Einführung	331
I.	Vorbemerkung	331
II.	Nachrichtenwert	332
1.	Kriminalität als Nachrichtenwert	332
2.	Verstärkende Elemente	333
2.1	Aktualität	333
2.2	Vereinfachung / Personifizierung	333
2.3	Alltagsbezug	334
2.4	Aussergewöhnliches	335
2.5	Einfügung in laufende Diskussion	335
2.6	Mächtige / Prominente Persönlichkeiten	335

B	Ausgewählte Berichte	336
I.	Einführung	336
	1. Auswahl der einzelnen Medien	336
	2. Kategorisierung der Berichte	337
	3. Prüfschema	339
II.	Konkrete Fälle	342
	1. Routinefälle	342
	1.1 Vorbemerkung	342
	1.2 Praxis	342
	1.2.1 Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	342
	a. Bebilderung	342
	b. Terminologie	343
	c. Darstellung des rechtsstaatlichen Verfahrens	344
	d. Forumsfunktion	346
	1.2.2 Strafbare Handlungen gegen das Vermögen	347
	a. Bebilderung	347
	b. Terminologie	347
	c. Darstellung des rechtsstaatlichen Verfahrens	348
	d. Forumsfunktion	348
	1.2.3 Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	349
	a. Bebilderung	349
	b. Terminologie	349
	c. Darstellung des rechtsstaatlichen Verfahrens	350
	d. Forumsfunktion	351
	2. Spektakuläre Fälle	352
	2.1 Entlisberg	352
	2.1.1 Sachverhalt	352
	2.1.2 Besonderheiten	355
	a. Arbeitsbedingungen in Pflegeinstitutionen	355
	b. Aufarbeitung des Falls auf verschiedenen Ebenen	355
	2.1.3 Beurteilung der medialen Berichterstattung	355
	a. Bebilderung	355
	b. Terminologie	356

	c.	Darstellung des rechtsstaatlichen Verfahrens	358
	d.	Forumsfunktion	362
2.2		Jungfrau	365
	2.2.1	Sachverhalt	365
	2.2.2	Besonderheiten	368
	2.2.3	Beurteilung der medialen Abdeckung	368
	a.	Bebilderung	368
	b.	Terminologie	369
	c.	Darstellung des rechtsstaatlichen Verfahrens	370
	d.	Forumsfunktion	373
2.3		Paula O.	377
	2.3.1	Sachverhalt	377
	2.3.2	Besonderheiten	378
	a.	Opfer wird zur Verdächtigen	378
	b.	Internationale Berichterstattung	379
	2.3.3	Beurteilung der medialen Abdeckung	379
	a.	Bebilderung	379
	b.	Terminologie	380
	c.	Darstellung des rechtsstaatlichen Verfahrens	381
	d.	Forumsfunktion	383
3.		Fälle mit Personen der Zeitgeschichte	386
	3.1	Nef	386
		3.1.1 Sachverhalt	386
		3.1.2 Besonderheiten	390
	a.	Keine vordringliche Rolle der Unschuldsvermutung	390
	b.	Art. 53 StGB	390
	3.1.3	Beurteilung der medialen Abdeckung	392
	a.	Bebilderung	392
	b.	Terminologie	392
	c.	Darstellung des rechtsstaatlichen Verfahrens	393
	d.	Forumsfunktion	399
	3.1	Hirschmann	402
		3.1.1 Sachverhalt	402

3.1.2	Besonderheiten	404
3.1.3	Beurteilung der medialen Abdeckung	404
a.	Bebilderung	404
b.	Terminologie	405
c.	Darstellung des rechtsstaatlichen Verfahrens	406
d.	Forumsfunktion	409
4.	Fälle im Rahmen des öffentlichen Diskurses	412
4.1	Lucie	412
4.1.1	Sachverhalt	412
4.1.2	Besonderheiten	413
a.	Verpflichtungen der Medien bei offensiver behördlicher Informationspolitik	413
b.	Öffentliche Diskussion: Resozialisierung von Straftätern	414
4.1.3	Beurteilung der medialen Abdeckung	415
a.	Bebilderung	415
b.	Terminologie	416
c.	Darstellung des rechtsstaatlichen Verfahrens	418
d.	Forumsfunktion	421
4.2	Seebach	424
4.2.1	Sachverhalt	424
4.2.2	Besonderheiten	425
a.	Offensive behördliche Informationspolitik	425
b.	Öffentliche Diskussion: Einbürgerungspolitik	425
c.	Öffentliche Diskussion: Jugendkriminalität	427
4.2.3	Beurteilung der medialen Abdeckung	427
a.	Bebilderung	427
b.	Terminologie	428
c.	Darstellung des rechtsstaatlichen Verfahrens	429
d.	Forumsfunktion	434
VI.	Zusammenfassung	440
4.	Teil – Ausblick	445